Zeitschrift: Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Herausgeber: Deutschschweizerischer Sprachverein

Band: 29 (1933)

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung 1932-1933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutschschweizerischer Sprachverein

Jahresrechnung 1932/1933

abgeschlossen am 30. Herbstmonat 1933.

Einnahmen.

Bermögen am 30. Herbstmonat 1932	Fr.	23259.82
Mitgliederbeiträge:		
Nachzahlungen 1931=32 Fr. 28.—		
Ord. Beiträge 1932=33 17×4.— " 68.—		
104×5.— " 520.—		
46×6.— , 276.—		
264×7.— " 1848.— Fr. 2740.—	1	
Freiwillige Beiträge 1932=33		
Besteller=Beiträge 1932=33		
Verkauf von Drucksachen		
3insen		
Berschiedenes: Eintritte zu einem Vortrag " 46.—	"	4378.96
	Fr.	27638.78
Ausgaben.		

Drucksachen:	
Mitteilungen Fr. 685.—	
"	
Rundschau	
Sonderdruck, 128.—	
Berschiedenes: Jahresrechnung, Umschläge, Nach-	
nahmekarten usw	
Postausgaben, Zollgebühren (einschl. Bersand der Mitteilungen, der	
Rundschau usw.)	
Befoldungen:	
Schrift= und Geschäftsführer Fr. 400.—	
Rechnungsführer und Bersandbesorger	*
Berschiedenes:	
Argus Fr. 85.—	
Verwaltungsunkosten	
Vorstandssitzungen und Reiseentschädigungen " 60.90	
Schriftsold für Rundschau	
Rosten für Vorträge " 204.60 Fr. 543.60	Fr. 4034.23
	Fr. 23604.55



teaguangsuojajap.		
Die Einnahmen betragen		
Die Bermögenszunahme beträgt also		
Ausweis.		
Rassenbestand beim Rechnungsführer	Fr.	43.78
Postscheckguthaben laut Ausweis vom 30. Herbstmonat 1933		240.47

Für die Richtigkeit

Dochungsahlchluk

Rüsnacht, den 1. Weinmonat 1933.

Guthaben bei der Schweizerischen Bolksbank laut Depositenheft

Bermögen am 30. Herbstmonat 1933

Der Rechnungsführer:

320,30

23000.-

Fr. 23604.55

E. Bleuler.

Bemerkungen des Rechnungsführers.

Was wir befürchten mußten, ist in diesem Geschäftsjahr eingetreten: sowohl der Mitgliederbestand als auch die freiwilligen Beiträge sind zurückgegangen. Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir für beide Erscheinungen die Urfachen in der gedrückten Wirtschaftslage suchen.

Da der Mitgliederbestand etwas gesunken ist, und die Mitglieder des Bereins für deutsche Sprache in Bern einen kleinern Beitrag zu zahlen haben als bis anhin, sind die ordentlichen Beiträge von 2900 Fr. auf 2740 Fr. gefallen; aber auch die freiwilligen Beiträge stehen um rund 100 Fr. hinter benen des letten Jahres zurück. Mit Rücksicht auf die Unsicherheit der wirtschaftlichen Berhältnisse legte sich der Vorftand meitgehende Zurückhaltung in den Ausgaben auf, so daß die Rechnung trot den genannten Einnahmeausfällen mit einem Borschlag von 344.73 Fr. abschließt.

Das nächste Jahr steht uns bei den Schuldverschreibungen ein Zinsrückgang von 100 Fr. bevor. Mit den oben angeführten Ausfällen ergibt sich also für die nächsten Sahre voraussichtlich eine beständige Mindereinnahme von rund 450 Fr. gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1930-32.

Der Rechnungsführer spricht daher den Wunsch aus, es möchten alle Mitglieder dem Berein treu bleiben und wenn immer möglich durch persönliche Werbearbeit und einen freiwilligen Beitrag uns die Mittel zu erweiterter Tätigkeit verschaffen.

Bericht der Rechnungsprüfer.

Die Rechnung über die Ginnahmen und Ausgaben des Deutschschweizerischen Sprachvereins ist vom Raffenwart mit gewohnter Bunktlichkeit besorgt worden. Die Belege find in genauer Reihenfolge zusam= mengestellt, so daß die Brüfung leicht vorgenommen werden kann. Eintragungen, Uberträge und Schlußfummen stimmen. Einlagenheft der Schweizerischen Bolksbank und die Wertschriften sind richtig vorhanden. Die Rechnung umfaßt den Zeitraum vom 1. Weinmonat 1932 bis 30. Herbstmonat 1933. Die Werts schriften sind noch zum Nennwert eingesetzt worden, während die Anleihe des Deutschen Reiches (3000 Fr.) am 30. 9. 33 noch $89^{-0}/_{0}$ und die Schluchseewerke ($10\,000$ Fr.) noch $45^{1}/_{2}^{-0}/_{0}$ galten. Die zweite 3ins=hälfte Schluchsee ist noch ausstehend, bis die Bereinbarung mit dem Reich in Kraft tritt, die die Auszahlung der Zinsen ordnen foll.

Wir beantragen, die Rechnung zu genehmigen und Herrn Bleuler den wohlverdienten Dank für seine treue Arbeit auszusprechen.

Bafel, den 6. Weinmonat 1933.

Rüsnacht, den 2. Weinmonat 1933.

Emil Barraux.

Oskar Spillmann.